

„Ich hoffe, das wird schon morgen geschehen, meinst Du nicht?“

„Versteht sich, je eher je lieber.“

Nach dem Abendessen legten sie sich zeitig nieder und träumten von Kampf und Sieg, bis der Morgen sie weckte.

### Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Mit dem Frühesten war noch ein Brief von General Middleton an Chaloner eingetroffen, wonach sich die schottische Armee kaum fünf Stunden von Portlase befand. Ehe die jungen Leute sich auf die Pferde setzten, meinte Chaloner, es werde nöthig sein, mit Eduard's Kleidung einige kleine Veränderungen vorzunehmen; diese fielen aber, Dank dem Vorrath von Chaloners Garderobe, so gründlich aus, daß von dem puritanischen Secretär schließlich kaum mehr als die Stiefel übrig blieben. Nach langer Zeit trug der junge Mann zum ersten male wieder eine Kleidung seines Standes, und es war ihm, als habe er mit den Kleidern einen neuen Geist angezogen und mit dem bisherigen dunkeln Waldleben für immer gebrochen, obwohl dessen unbeschadet seine Gedanken gar oft, ja fast stündlich an den beiden ihm theuren Stätten im Neuen Walde weilten.

Nach dem Frühstück verabschiedeten sie sich von den alten guten Damen, die gegen den jungen Beverley kaum minder herzlich waren als gegen ihren Neffen, und ritten dann dem königlichen Heerlager zu. Ein mehrstündiger scharfer Ritt brachte sie bis an die Vorposten, ein Officier geleitete sie in das Zelt des General Middleton, der Chaloner mit großer Wärme und wie einen alten Freund empfing, sich aber auch sehr zuvorkommend